Karl Friederich Graf von Hohenems verspricht in Ausübung seines Vormundschaftsamtes auf die Erhebung einer Vermögenssteuer (zur Finanzierung einer standesgemässen Erziehung der Kinder seines verstorbenen Bruders Franz Wilhelm I.) gegen eine einmalige, in zwei Terminen zu entrichtende Geldsumme von 1'500 Gulden zu verzichten.

Or. (A), GA S U34 – Pap. 1 Doppelblatt 42 / 33,3 cm – Gräflich-Hohenemsisch-Vaduzisches Vormundschaftskanzlei-Siegel (Papiersiegel) auf fol. 1v aufgedrückt – fol. 2r unbeschrieben – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 259, S. 194 – Rückvermerck: Jn der pfarr Schan zůverleßen, den 8ten septembris 1671 vor gesambter gemeind. – *Beiliegend vier weitere, gleichlautende Originale GA S U34a-d für die Gemeinden Balzers (GA S U34a), Mauren (GA S U34b), Bendern (GA S U34c) und Triesen (GA S U34d).*
Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 142, S. 134.

[fol. 1r] |1 ‡ Wür **Carl Friderich** graf zů **Hochenembs**[1], ‡ |2 **Gallara**[2] und **Vaduz**, freÿ herr zů **Schellenberg**, herr |3 zů **Dorenbeüren**[3] und **Lustnaẇ**[4] etc., der Römisch kaÿserlichen majestät etc. |4 cammerer, landt vogt der **Landt-Graffschafft Nellenburg**[5], |5 auch vogt und pfandts-jnnhaber der **Herrschafft Neẇburg** |6 ahm **Rhein**[6] etc., alls von allerhöchst g[e]d[achter] Römisch kaÿserlicher maÿestät etc. be- |7 stelt(er) und confirmirter[7] vormünder weÿl[and] des hoch-wohl |8 gebohrnen herren **Franz Willhelmen** graffens zů |9 **Hochen Embs**[8], **Gallara**[2] und **Vaduz** etc., unsers fürstlich geliebten |10 herren bruderen liebden[9] wohl see[lig] hinderlaßner gräff[licher] |11 pupillen[10] etc., geben eüch, unserer vormundtschaffts under- |12 thonen, in gnaden zůvernemmen, daz obwohlen wür zů höch- |13 ster noturfft unserer vormundts-pupillen[10] eine gewisse |14 summa gelts von eüch sambt und sonders gnädig begehrt[11], so |15 declariren und erleüteren wür aber hiemit und in crafft |16 dies, daz wür nit alleinig von dem begehren der 3 steüren, |17 jede zů 6 kreuzer gerechnet, dergestalten abstehn und alleinig |18 mit || fünfzehen hundert guldin || zů obbesagter ohnent- |19 behrlicher noththurfft, die eine helffte auf negst könfftigen |20 st. Michels tag[12], die andere aber auf liechtmess[13] des |21 von gott erwartend negst könfftigen 1672 jahrs |22 zůerlegen, contentieren[14] und vergnügen[15] lassen wollen, |23 sonderen auch beede sollche summen eüch zů kheiner schuldig- |24 khait und ungebührlicher consequenz, nachvolgung und præ- |25 iudiz gerechnet noch ahngezogen, sonderen einzig und allein |26 für eine getreẇen und jhre gnädige herrschafft liebhabenden |27 underthonen wohl ahnständig(e), freÿwillig(e), willkhůrlich(e) und |28 ungezwungene beÿhilff, so wohl jez als ins khönfftig zů |29 allen zeiten halten sollen und werden, darzů disen von |30 eüch, unseren vormundts underthonen, zů nothurfft jhrer |31 gnädiger herrschafft freÿwillig laistenden beÿtrag für |32 uns selbsten in gnaden erkhennen, auch zů seiner zeith |33 ahn gehörigen orthen ahnzůrühmen, in kheinen vergess |34 stellen werden, seind auch hingegen des gnädigen ahnerpietens,

[fol. 1v] |[1] eüch samentlichen vormundts getrewẽn underthonen, so lang wür |[2] in diser unserer obhabender vormundtschaffts administration |[3] tauren werden, beÿ allen begebenhaiten mit all gůtem |[4] vätterlichem rath und that also gnädiglich ahn die hand zů gehn, |[5] daz jhr unsere gnädige erkhantnus ewẽrs so getrewẽn ver- |[6] haltens in allweg zůgemessen eüch erfrewẽn werdet. |[7] So wür eüch ohnverhalten lassen und mit gnaden gewogen |[8] verbleiben, auch mit unser aigenhändiger subscription und |[9] gräfflicher vormundtschaffts canzleÿ sigill dies becräfftigen |[10] wollen. So geben zů **Vaduz**, den 7ten septembris anno 1671.

Carl Fridrich[1].

---

[1] Karl Friedrich Graf von Hohenems: 1622-1675 – [2] Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – [3] Dornbirn: Vorarlberg (A) – [4] Lustenau: Vorarlberg (A) – [5] Nellenburg (Landgrafschaft): Name der Grafschaft Hegau [Baden-Württemberg (D)] nach dem Übergang an die Grafen von Nellenburg, 1465 wurde sie an Sigmund von Österreich verkauft, vgl. HBLS Bd. V, S. 241 – [6] Neuenburg am Rhein: Baden-Württemberg (D) – [7] konfirmieren: bestätigen – [8] Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems: 1627-1662 – [9] «Liebden»: Abk. Lbdn (eigentlich) Anrede für Mitglieder des kaiserlichen Hauses – [10] «Pupille»: (lat. pupilla), Mündel, Pflegebefohlene(r) – [11] vgl. GA S U33 (Urk. v. 4. Sept. 1671) und GA S U32 (Urk. v. 1. Sept. -10. Okt. 1671) – [12] Michaelis: 29. September – [12] Lichtmess: 2. Februar – [13] kontentieren: veraltet für (einen Gläubiger) zufriedenstellen – [15] «verg(e)nügen»: zufriedenstellen; refl., sich begnügen, vgl. Id. Bd. IV, Sp. 701.

e-archiv.li